

nexplore



Nachhaltigkeitsbericht

2025

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung & Profil	4
1.1	Vorwort	4
1.2	Unternehmensprofil & Strategie (GRI 2)	5
1.3	Unternehmenskultur: Holakratie und Selbstorganisation (GRI 2-9)	5
1.4	Mitarbeitende & Wachstum (GRI 2-7)	6
1.5	Partnerschaften und Mitgliedschaften (GRI 2-28)	7
2.	Ökonomische Nachhaltigkeit.....	8
2.1	Wirtschaftliche Leistungen und Wertschöpfung (GRI 201)	8
2.2	Marktpräsenz & regionale Verankerung (GRI 202)	9
2.3	Gesellschaftliches Engagement und lokaler Mehrwert (GRI 203)	9
2.4	Beschaffungspraktiken & Lieferantenmanagement (GRI 204)	10
2.5	Geschäftsethik und Compliance (GRI 205 & 206)	11
3.	Soziale Nachhaltigkeit	11
3.1	Beschäftigung & Arbeitsbedingungen (GRI 401)	11
3.1.1	Lohnmodell	11
3.1.2	Ein- und Austritte	12
3.1.3	Befristet und unbefristet nach Geschlecht	12
3.1.4	Fluktuationsrate	13
3.2	Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz (GRI 403)	14
3.3	Aus- und Weiterbildung (Lernende & Rollen) (GRI 404)	14
3.4	Diversität & Chancengleichheit (GRI 405)	15
3.5	Lokale Gemeinschaften & soziales Engagement (GRI 413)	15
4.	Ökologische Nachhaltigkeit.....	16
4.1	Umweltmanagementsystem (ISO 14001) (GRI 2-23, 3-3)	16
4.1.1	Organisationsstruktur und Verantwortlichkeiten.....	16
4.1.2	Audits und Überprüfungen	16
4.1.3	ISO-Zertifizierung	16
4.2	Emissionen (gemäss GHG) (GRI 305)	17
4.2.1	Gesamtemissionen im Vergleich	17
4.2.2	Scope 1 – direkte Emissionen	17
4.2.3	Scope 2 – indirekte Emissionen.....	18
4.2.4	Scope 3 – weitere indirekte Emissionen	18
4.2.5	Aktualisierung	20
4.2.6	Hotspots	20

4.3	Abfall und Ressourcen (GRI 306).....	21
4.4	Lieferantenbewertung nach Umweltaspekten (GRI 308)	21
5.	Strategie & Ausblick.....	22
5.1	Materialität: Unsere wesentlichen Themen (GRI 3-1, 3-2)	22
5.2	Status SBTi Commitment & Reduktionsziele.....	22
5.3	Massnahmen und Fortschritt 2025/2026 (GRI 3-3)	24
6.	Schlusswort	26

Berichtszeitraum, Status der Massnahmen und Redaktionsschluss

Der Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2025 (1. Januar bis 31. Dezember 2025). Die ausgewiesenen Kennzahlen beziehen sich auf diesen Zeitraum. Der Status von Zielen, Projekten und Massnahmen wurde bis zum Redaktionsschluss im Juli 2026 berücksichtigt.

Der Bericht wurde durch die Rolle Nachhaltigkeitsmanagerin koordiniert und gemeinsam mit den zuständigen Rollen und Kreisen von Nexplore erarbeitet. Die CO₂-Bilanz wurde durch [myclimate](#) überprüft.

1. Einleitung & Profil

1.1 Vorwort

Das Jahr 2025 war für Nexplore geprägt von Wachstum, Weiterentwicklung und dem bewussten Entscheid, Nachhaltigkeit noch stärker in unser tägliches Handeln zu integrieren.

Nachhaltigkeit verstehen wir nicht als einzelnes Projekt, sondern als Teil unserer Unternehmenskultur. Als mitarbeitereigenes Unternehmen mit holokratischer Organisation tragen wir gemeinsam Verantwortung – für unsere Kundinnen und Kunden, für unsere Mitarbeitenden, unsere Partnerunternehmen und die Umwelt.

Im Berichtsjahr konnten wir wichtige Meilensteine erreichen: die erfolgreiche Rezertifizierung nach ISO 14001, die Erstzertifizierung nach ISO 45001, die Weiterentwicklung unserer CO₂-Bilanz sowie die Verpflichtung zur Science Based Targets Initiative (SBTi). Gleichzeitig haben wir unsere soziale und wirtschaftliche Verantwortung erstmals umfassend in diesen Bericht integriert.

Dieser Bericht soll transparent aufzeigen, wo wir heute stehen, welche Fortschritte wir erzielt haben und wo wir noch Verbesserungspotenzial sehen. Denn Nachhaltigkeit ist kein Zustand, sondern ein kontinuierlicher Lernprozess.

Wir danken allen Mitarbeitenden, Partnerunternehmen und Kundinnen und Kunden, die diesen Weg gemeinsam mit uns gestalten.

« Nachhaltigkeit soll gesamtheitlich betrachtet werden – ökologisch, ökonomisch & sozial. Eine Nachhaltige Lösung entsteht in der Kombination. »

1.2 Unternehmensprofil & Strategie (GRI 2)

Kontakt	Nexplore AG C.F.L. Lohnerstrasse 24 3645 Gwatt (Thun) +41 33 334 02 00 info@nexplore.ch www.nexplore.ch
Gründung	1999
Besitzverhältnisse	Aktiengesellschaft, im Eigentum der Mitarbeitenden
UID	CHE-105.335.359
Anzahl Mitarbeitende	148
Lehrstellen	Jährlich 10 Auszubildende in den Bereichen Informatik EFZ, Entwicklung digitales Business EFZ und praxisintegriertes Bachelorstudium
Standorte	Thun (Hauptsitz), Bern, Basel und Zürich
Branchenfokus und Kundenstruktur	Branchenneutral, mittlere und grosse Unternehmen, Organisationen und die öffentliche Verwaltung
Microsoft Cloud Solutions Partner	Solutions Partner for Business Applications Solutions Partner for Security Solutions Partner for Modern Work Solutions Partner for Digital & App Innovation (Azure) Solutions Partner for Data & AI (Azure) Solutions Partner for Infrastructure (Azure)
Qualitätsmanagement	ISO 9001:2015
Umweltmanagement	ISO 14001:2015
Informationssicherheitsmanagement	ISO 27001
Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement	ISO 45001
Organisationsform	Holakratie

Tabelle 1: Unternehmensprofil Stand 31.12.2025

1.3 Unternehmenskultur: Holakratie und Selbstorganisation (GRI 2-9)

Nexplore organisiert sich nach den Prinzipien der Holakratie. Verantwortung wird nicht primär über Hierarchien, sondern über klar definierte Rollen und Kreise wahrgenommen. Mitarbeitende übernehmen Verantwortung in ihren Rollen, gestalten Entscheidungen aktiv mit und entwickeln die Organisation gemeinsam weiter.

Diese Form der Selbstorganisation fördert Transparenz, Eigenverantwortung und kurze Entscheidungswege. Gleichzeitig schafft sie die Grundlage dafür, dass Verantwortung für Qualität, Nachhaltigkeit, Informationssicherheit und Zusammenarbeit breit in der Organisation verankert wird.

Unsere Unternehmenskultur basiert auf Vertrauen, Mitgestaltung und kontinuierlicher Weiterentwicklung. Sie prägt nicht nur unsere Zusammenarbeit, sondern auch den Umgang mit Kundinnen und Kunden, Partnerunternehmen und der Gesellschaft.

1.4 Mitarbeitende & Wachstum (GRI 2-7)

Nexplore wächst – nicht nur in Zahlen, sondern auch als Organisation, als Arbeitgeberin und als Partnerin für anspruchsvolle Digitalisierungsprojekte. Zwischen 2022 und 2025 hat sich die Anzahl Mitarbeitender von 76 auf 148 Personen nahezu verdoppelt. Auch die Vollzeitäquivalente stiegen deutlich von 64 auf 125. Hinter diesem Wachstum stehen Menschen, die Verantwortung übernehmen, Wissen teilen, Kundenvorhaben vorantreiben und die Entwicklung von Nexplore aktiv mitgestalten.

Parallel zum personellen Wachstum wurden auch die räumlichen Kapazitäten gezielt ausgebaut. Die Bürofläche erhöhte sich von 915 m² in den Jahren 2022 und 2023 auf 1'768 m² im Jahr 2024 und weiter auf 2'207 m² im Jahr 2025. Die Anzahl Standorte wuchs von zwei auf vier und blieb 2025 stabil. Damit schafft Nexplore Raum für Begegnung, Zusammenarbeit und persönliche Nähe – wichtige Voraussetzungen in einer Arbeitswelt, die zunehmend flexibel und digital geprägt ist.

	2022	2023	2024	2025
Vollzeitäquivalente (FTE)	64	91	113	125
Mitarbeitende (Headcount)	76	109	132	148
Bürofläche m²	915	915	1'768	2'207
Standorte	2	2	4	4

Tabelle 2: Wachstum FTE, Headcount Bürofläche & Standorte 2022 - 2025

1.5 Partnerschaften und Mitgliedschaften (GRI 2-28)

Nexplore engagiert sich in ausgewählten Netzwerken und Mitgliedschaften, die fachlichen Austausch, nachhaltige Unternehmensentwicklung und den Dialog mit relevanten Anspruchsgruppen fördern. Im Berichtsjahr standen insbesondere Mitgliedschaften mit Bezug zu Nachhaltigkeit, verantwortungsvollem Wirtschaften und Schweizer Innovationskraft im Fokus. Die folgende Übersicht zeigt die zentralen Mitgliedschaften von Nexplore.

<u>swisscleantech</u>	Firmenmitgliedschaft, seit 2024
<u>Sustainable Switzerland Forum</u>	Firmenmitgliedschaft, seit 2022
<u>Digital Impact Network</u>	Firmenmitgliedschaft
<u>SwissICT</u>	Firmenmitgliedschaft, seit 2026
<u>Swiss Made Software</u>	Firmenmitgliedschaft
<u>Swiss Digital Collective</u>	Firmenmitgliedschaft, seit 2026
<u>Bärnhäckt</u>	Firmenmitgliedschaft, seit 2019
<u>SMG – Schweizerische Management Gesellschaft</u>	Firmenmitgliedschaft
<u>Widenmoos</u>	Mitgliedschaft über Nexplore Mitarbeitende
<u>VR Symposium</u>	Firmenmitgliedschaft
<u>Swiss Board Forum</u>	Firmenmitgliedschaft
<u>Bäreclub</u>	Mitgliedschaft über Nexplore Mitarbeitende
<u>Flughafenregion Zürich</u>	Firmenmitgliedschaft
<u>Wirtschaftsraum Thun Oberland</u>	Firmenmitgliedschaft
<u>Handels und Industrieverein Bern</u>	Firmenmitgliedschaft
<u>SGVW – Schweizerische Gesellschaft für Verwaltungs- wissenschaften</u>	Firmenmitgliedschaft
<u>Swiss Venture Club</u>	Firmenmitgliedschaft
<u>SWICO</u>	Firmenmitgliedschaft

Tabelle 3: Übersicht Mitgliedschaften

« Nachhaltigkeit bedeutet für mich, so zu handeln, dass das, was ich schaffe,
nutze oder mitgestalte, möglichst langfristig gedacht ist und nicht nach kurzer Zeit
ersetzt, entsorgt oder neu erfunden werden muss. »

2. Ökonomische Nachhaltigkeit

2.1 Wirtschaftliche Leistungen und Wertschöpfung (GRI 201)

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit bedeutet für Nexplore mehr als gute Zahlen. Entscheidend ist, was mit der erwirtschafteten Wertschöpfung geschieht und wem sie zugutekommt.

2025 konnte Nexplore den Wachstumskurs fortsetzen: Der Dienstleistungs- und Handelsertrag stieg auf 28.8 Mio. CHF, der Bruttogewinn auf 22.2 Mio. CHF. Nach den sehr dynamischen Vorjahren verlief das Wachstum etwas ruhiger, blieb aber klar positiv.

Ein grosser Teil dieser Wertschöpfung fliesst direkt an die Mitarbeitenden zurück. Rund 76.7 % des Bruttogewinns wurden für Gehälter, Sozialversicherungen und übrigen Personalaufwand eingesetzt. Zusätzlich konnten höhere variable Saläre ausbezahlt werden. Der wirtschaftliche Erfolg wird damit nicht nur in Zahlen sichtbar, sondern kommt auch im Arbeitsalltag der Mitarbeitenden an.

Weil Nexplore im Eigentum von Mitarbeitenden steht, bleiben auch Dividenden innerhalb der Organisation. Gleichzeitig wurden höhere Rückstellungen gebildet und mehr Steuern bezahlt. Das stärkt die finanzielle Sicherheit und leistet einen Beitrag an die öffentliche Hand.

Die folgende Übersicht zeigt nicht nur, wie sich Nexplore wirtschaftlich entwickelt hat, sondern auch, wie die erwirtschaftete Wertschöpfung eingesetzt wurde. Im Fokus stehen deshalb nicht alle Details der Erfolgsrechnung, sondern jene Kennzahlen, die für Nachhaltigkeit besonders relevant sind: Wachstum, Mitarbeitendenbeteiligung, finanzielle Vorsorge, Steuern und Dividenden.

Kennzahl	Erläuterung	2025	2024	Entwicklung
Ertrag aus Dienstleistungen und Handel	Umsatz aus Kundenprojekten, Dienstleistungen und Handel	28.8 Mio.	24.9 Mio.	+15.7 %
Bruttogewinn	Wertschöpfung nach direkt zurechenbaren Aufwänden	22.2 Mio.	19.1 Mio.	+16.1 %
Anteil für Mitarbeitende	Löhne, Sozialversicherungen und Personalaufwand im Verhältnis zum Bruttogewinn	76.7 %	76.1 %	stabil
Variable Saläre	Zusätzliche Erfolgsbeteiligung für Mitarbeitende	1.25 Mio.	0.36 Mio.	deutlich höher
Rückstellungen	Mittel zur finanziellen Absicherung künftiger Verpflichtungen	0.8 Mio.	0.48 Mio.	höher
Steuern	Beitrag an die öffentliche Hand	0.08 Mio.	0.03 Mio.	höher
Dividenden	Ausschüttung an Aktionäre (71% Personen, die in der Nexplore operativ oder strategisch Verantwortung übernehmen, grösstenteils Mitarbeitende)	0.31 Mio.	0.11 Mio.	höher

Tabelle 4: Wirtschaftliche Entwicklung

Ergänzend zur absoluten Entwicklung zeigt die folgende Übersicht ausgewählte Verhältniskennzahlen über drei Jahre. Sie verdeutlicht, wie sich Wachstum, Personalaufwand, Raumkosten, variable Saläre, Rückstellungen, Steuern und Dividenden im Verhältnis zum Bruttogewinn entwickelt haben.

	2025	2024	2023
Wachstum Bruttogewinn zu Vorjahr	16.1%	40.9%	22.7%
Raumaufwand vs. Bruttogewinn	2.4%	1.9%	1.7%
Variable Saläre > 100% vs Bruttogewinn	5.6%	1.9%	1.9%
Rückstellungen, AGBR vs Bruttogewinn	5.2%	4.6%	-1.9%
Steuern vs Bruttogewinn	0.4%	0.2%	0.2%
Dividende vs Bruttogewinn	1.4%	0.6%	0.9%

Tabelle 5: Verteilung der Wertschöpfung im Verhältnis zum Bruttogewinn

2.2 Marktpräsenz & regionale Verankerung (GRI 202)

Die regionale Verankerung von Nexplore zeigt sich vor allem an den Standorten Thun und Bern. In Thun ist der Hauptsitz historisch gewachsen; Bern hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Arbeits-, Begegnungs- und Marktstandort entwickelt. Beide Standorte sind zentrale Orte für Zusammenarbeit, Kundennähe und regionale Präsenz.

Die weiteren Standorte in Basel und Zürich ergänzen diese Präsenz. Sie ermöglichen lokal wohnhaften Mitarbeitenden flexible Arbeitsmöglichkeiten und schaffen Nähe zu Kundinnen und Kunden in weiteren Wirtschaftsräumen.

Für die Marktstrategie bleiben jedoch in erster Linie die fachlichen und branchenspezifischen Schwerpunkte entscheidend: Während Nexplore in Thun und Bern stark als regional verankerte Anbieterin wahrgenommen wird, ist die Präsenz in Zürich insbesondere im Verwaltungsumfeld etabliert; in Basel befindet sie sich weiter im Aufbau.

Auch bei der Entwicklung der Standorte achtet Nexplore auf regionale Wertschöpfung. Für die Erweiterungen in Bern und Thun wurden eine regionale Architektin sowie regionale Dienstleistende beigezogen. Am Hauptsitz in Thun stellt Nexplore zudem Büroflächen in einer gemeinschaftlichen Arbeitsumgebung zur Untermiete zur Verfügung. Im Berichtsjahr nutzten [myPAR](#) und [eduLAB](#) diese Räume.

2.3 Gesellschaftliches Engagement und lokaler Mehrwert (GRI 203)

Regionaler Beitrag

Als Nexplore verstehen wir uns nicht nur als IT-Dienstleisterin, sondern auch als aktiver Teil unseres regionalen Umfelds. Durch unsere Standorte, Ausbildungsangebote und Partnerschaften leisten wir einen Beitrag zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung der Regionen, in denen wir tätig sind.

Bildung und Nachwuchs

Ein wichtiger Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Bildung und Nachwuchs. Ende 2025 beschäftigten wir 16 Auszubildende in unterschiedlichen Ausbildungsmodellen, darunter Lernende, PiBS-Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Lernende im Basislehrjahr. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung übernehmen wir unsere Nachwuchskräfte wenn möglich in ein reguläres Arbeitsverhältnis und tragen so zur langfristigen Entwicklung von Fachkräften in der Schweizer ICT-Branche bei. Für das Ausbildungsjahr 2026 sind erneut vier neue Ausbildungsplätze vorgesehen.

eduLAB – Bildung über Nexplore hinaus

Am Standort Thun nutzt eduLAB bis Ende 2025 Büroflächen von Nexplore zur Untermiete. Durch das geteilte Stockwerk entstehen im Alltag gelegentlich spontane Begegnungen und informeller Wissensaustausch. Dass sich Kinder und Jugendliche im Rahmen der eduLAB-Angebote auch in unserer Begegnungszone aufhalten, bringt zusätzliche Lebendigkeit in den Arbeitsalltag und macht Bildung im direkten Umfeld erlebbar.

Begegnungsorte

Unsere Standorte sollen zudem Orte der Begegnung sein. Im Mai 2026 öffneten wir im Rahmen eines Quartieranlasses in der Berner Länggasse unsere Türen für die Nachbarschaft. Als nachhaltigen Beitrag an das Quartier restaurierten wir zwei Picknickbänke, die den Anwohnenden dauerhaft als Begegnungsorte zur Verfügung stehen. Bereits Ende 2025 wurde für den Standort Thun ein wiederverwendbarer Holz-Weihnachtsbaum aus einer regionalen Integrationswerkstätte beschafft und damit regionale Wertschöpfung mit sozialem Engagement verbunden.

2.4 Beschaffungspraktiken & Lieferantenmanagement (GRI 204)

Nexplore beschafft Produkte und Dienstleistungen bedarfsorientiert zur Unterstützung ihrer Geschäftstätigkeit als Schweizer IT-Dienstleisterin. Aufgrund des Geschäftsmodells stehen vor allem Software, IT-Dienstleistungen, interne Informatikleistungen sowie punktuell Hardware und Büroinfrastruktur im Fokus. Klassische physische Lieferketten sind deshalb nur eingeschränkt relevant.

Bei der Beschaffung achtet Nexplore neben Funktionalität, Kosten und Leistungsfähigkeit insbesondere auf Qualität, Datenschutz, Informationssicherheit sowie Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte. Für IT-Beschaffungen werden zusätzlich Anforderungen wie sichere Datenhaltung, verschlüsselte Kommunikation, Wartbarkeit, Supportfähigkeit und Lebenszykluskosten berücksichtigt.

Wo möglich arbeitet Nexplore mit lokalen und regionalen Partnerunternehmen zusammen. Die Lieferanten- und Partnerbewirtschaftung erfolgt systematisch, wenn externe Unternehmen regelmässig oder in grösserem Umfang Leistungen für Nexplore erbringen. Die beziehungsführende Rolle dokumentiert relevante Leistungen, Anforderungen und Vereinbarungen im CRM. Lieferanten und Partner werden nach ihrer Bedeutung für Nexplore den Klassen A bis C zugeordnet. Strategisch wichtige Lieferanten der Klasse A werden jährlich bewertet. Im Berichtsjahr wurden fünf der grössten Partnerunternehmen bewertet; die Bewertung weiterer Dienstleistender, beispielsweise aus den Bereichen Reinigung, Partyservice und weiteren unterstützenden Leistungen, wird laufend erweitert.

2.5 Geschäftsethik und Compliance (GRI 205 & 206)

Ethisches Handeln ist bei Nexplore nicht nur eine formale Anforderung, sondern Teil unserer gelebten Unternehmenskultur. Unsere holakratische Organisationsform unterstützt dies wirkungsvoll: Verantwortung wird auf klar definierte Rollen und Kreise verteilt, Entscheidungen werden transparent getroffen und Machtkonzentrationen bewusst vermieden. So entsteht ein Arbeitsumfeld, in dem Integrität, gegenseitige Verantwortung und nachvollziehbare Prozesse selbstverständlich sind.

In besonders sensiblen Bereichen wie Lieferantenmanagement und Finanzverwaltung sorgen klare Rollen, objektive Kriterien und das Vier-Augen-Prinzip für zusätzliche Sicherheit. Zeichnungsberechtigungen werden ohne Ausnahme nur gemeinsam ausgeübt – auch auf Ebene des Verwaltungsrates. Damit stärken wir die Verlässlichkeit unserer Prozesse und reduzieren Risiken wie Machtmissbrauch, Korruption oder Interessenkonflikte.

Im Berichtszeitraum 2025 gab es keine bestätigten Vorfälle von Korruption oder wettbewerbswidrigem Verhalten. Unsere Verpflichtung zu verantwortungsvollem Handeln wird zudem durch regelmässige externe Prüfungen gestützt: Die Zertifizierungen nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 27001 und ISO 45001 bestätigen, dass Qualität, Umwelt, Informationssicherheit sowie Sicherheit und Gesundheit systematisch gesteuert und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

F Nexplore bedeutet Compliance mehr als Regelkonformität. Sie ist Ausdruck unseres Anspruchs, transparent, verantwortungsvoll und vertrauenswürdig zu handeln.

« Nachhaltigkeit bedeutet für mich: einen positiven Beitrag zu leisten, ohne auf Kosten anderer zu handeln. Die Nexplore übernimmt Verantwortung und fördert kontinuierliche Verbesserungen – für eine Zukunft, in der nachhaltige Entscheidungen selbstverständlich sind. »

3. Soziale Nachhaltigkeit

3.1 Beschäftigung & Arbeitsbedingungen (GRI 401)

3.1.1 Lohnmodell

Nexplore verfolgt mit ihrem Lohnmodell einen partizipativen Ansatz, der Fairness, Eigenverantwortung und nachhaltige Arbeitsbedingungen fördert. Das Modell kombiniert objektive Kriterien wie Betriebszugehörigkeit, Ausbildung und fachliche Kompetenzstufe mit einem Unternehmenserfolgsbeeinflussungsfaktor (UEB), das unternehmerische Handeln, Eigeninitiative, Zusammenarbeit und Leadership berücksichtigt. Die Einstufung erfolgt nicht durch einzelne Führungskräfte, sondern in einem strukturierten und nachvollziehbaren Prozess durch eine Lohngruppe. Damit schafft Nexplore Transparenz, reduziert subjektive Lohnentscheidungen und stärkt das Vertrauen innerhalb der Organisation. Der variable Lohnanteil sowie die Möglichkeit einer Beteiligung über Aktien fördern die langfristige Identifikation mit dem Unternehmen und dessen Erfolg.

Die Innovationskraft dieses Modells wurde auch extern anerkannt: Nexplore wurde dafür mit dem Innovationspreis Berner Oberland ausgezeichnet. Besonders gewürdigt wurde der konsequente New-Pay-Ansatz, bei dem Mitarbeitende aktiv an der Gestaltung des Lohnsystems mitwirken. Die Jury hob hervor, dass das Modell einen wichtigen Beitrag zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften leistet, die Fluktuation reduziert, Nachfolgeprobleme entschärft und durch transparente, gemeinschaftlich getragene Entscheidungen Lohnexzesse verhindert. Damit verbindet Nexplore soziale Nachhaltigkeit mit wirtschaftlichem Erfolg und einer modernen, vertrauensbasierten Unternehmenskultur.

3.1.2 Ein- und Austritte

Im Berichtsjahr 2025 wuchs der Personalbestand von 132 auf 148 Mitarbeitende. Dies entspricht einer Zunahme von 16 Mitarbeitenden bzw. 12 % gegenüber dem Jahresbeginn.

Im Verlauf des Jahres 2025 wurden insgesamt 29 neue Mitarbeitende eingestellt. Per Jahresende beschäftigte Nexplore 148 Mitarbeitende mit einem Beschäftigungsumfang von 125 FTE; dies entspricht einer Zunahme von 12 FTE bzw. 10,6 % gegenüber dem Jahresbeginn.

Die Verteilung der Beschäftigungsgrade in den Jahren 2024 und 2025 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Beschäftigungsgrad	2025	2024
100	52	63
90	21	7
80	47	45
75	1	1
70	6	6
60	12	9
50	7	6
40	2	0
30	0	1

Tabelle 6: Übersicht Beschäftigungsgrad nach Headcount

3.1.3 Befristet und unbefristet nach Geschlecht

Per 31. Dezember 2025 verfügten insgesamt 133 Mitarbeitende über einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Befristete Arbeitsverträge bestehen ausschliesslich für Lernende und dienen der Durchführung der beruflichen Grundbildung.

Darüber hinaus beschäftigte Nexplore per Jahresende 69 externe Mitarbeitende. Diese werden ergänzend zu den festangestellten Mitarbeitenden eingesetzt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der unbefristeten und befristeten Arbeitsverhältnisse sowie der externen Mitarbeitenden nach Geschlecht für die Jahre 2024 und 2025.

Anstellungsform	2025		2024	
	Frau	Mann	Frau	Mann
Unbefristet	40	91	35	88
Befristet	7	10	6	8
Extern	13	56	11	45
Total (exkl. Extern)	148		137	

Tabelle 7: Anstellungsformen nach Headcount

3.1.4 Fluktuationsrate

Die rollierende 12-Monats-Fluktuationsrate entwickelte sich im Berichtsjahr insgesamt positiv. Sie sank von 15,0 % zu Jahresbeginn auf rund 10 % im Oktober und November. Der Anstieg auf 14,0 % im Dezember ist auf die rollierende 12-Monats-Berechnung zurückzuführen und stellt keine isolierte Entwicklung des Monats Dezember dar.

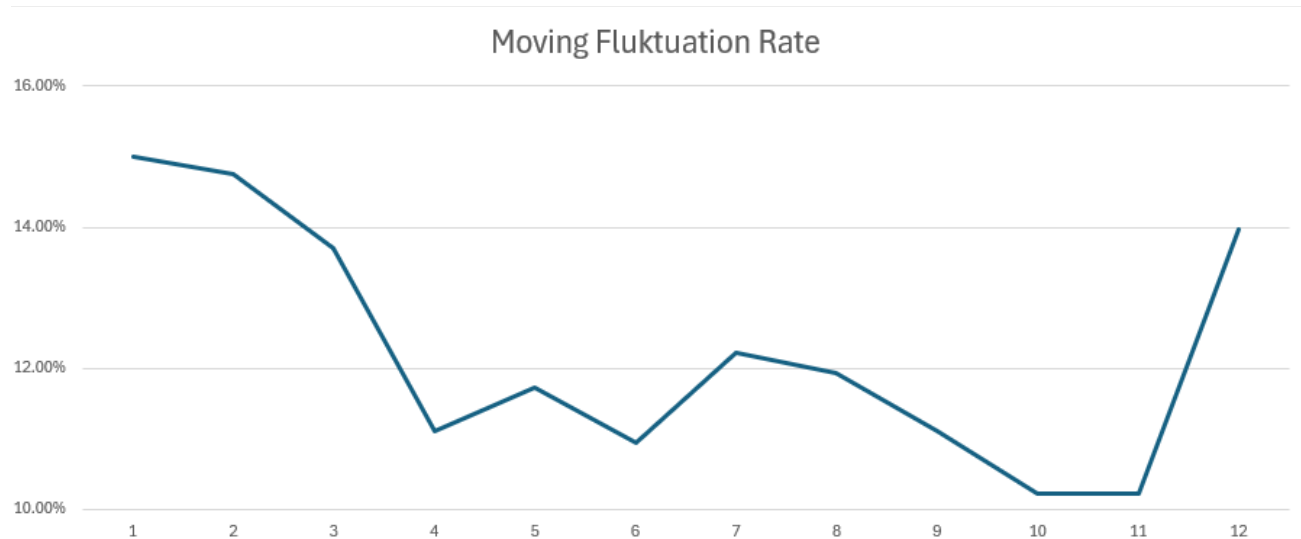


Abbildung 1: Fluktuationsrate 2025

« Nachhaltigkeit bedeutet für mich, die heutigen Herausforderungen zu verstehen und Lösungen zu entwickeln, die unsere Welt langfristig verbessern. Dazu gehört, Ressourcen verantwortungsvoll und effizient zu nutzen, soziale Integration zu fördern und Menschen sowie Länder zusammenzubringen, um gemeinsame Ziele zu erreichen. »

3.2 Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz (GRI 403)

Im Rahmen der ISO 45001-Zertifizierung wurde die Rolle Sicherheit und Gesundheit etabliert. Seit 2025 führt diese mit allen Mitarbeitenden jährlich persönliche «Ping-Gespräche» durch. Im Mittelpunkt steht die individuelle Arbeitsbelastung, das persönliche Wohlbefinden sowie mögliche Herausforderungen. Ziel ist es, Belastungen frühzeitig zu erkennen und bei Bedarf geeignete Massnahmen einzuleiten.

Zur Beurteilung der psychosozialen Arbeitsbedingungen wurde im Berichtsjahr eine unternehmensweite Job-Stress-Analyse durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen insgesamt ein positives Bild: Im Vergleich mit rund 90'000 Antworten aus verschiedenen Branchen in der Schweiz liegt die Arbeitszufriedenheit mit 83 % im Durchschnitt. 86 % der Mitarbeitenden geben an, eine emotionale Bindung zum Unternehmen zu verspüren. Auch die wahrgenommene Arbeitsbelastung bewegt sich im schweizweiten Vergleich im durchschnittlichen Bereich. Die Erkenntnisse aus der Befragung fliessen in die Weiterentwicklung der Massnahmen im Bereich Gesundheit und Arbeitssicherheit ein.

Zur Förderung von Gesundheit, Bewegung und Gemeinschaft unterstützt Nexple regelmäßig freiwillige Sport- und Bewegungsangebote für Mitarbeitende. Im Berichtsjahr nahm das Unternehmen erneut am Be2Run teil. Im Rahmen der Aktion Bike to Work legten die Mitarbeitenden während der Monate Mai und Juni insgesamt rund 7'335 Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Ergänzend wurde ein kostenloser Veloservice eingeführt, dessen Kosten vollständig von Nexple übernommen werden.

3.3 Aus- und Weiterbildung (Lernende & Rollen) (GRI 404)

Die kontinuierliche fachliche und persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur von Nexple. Im Berichtsjahr 2025 wurden Fachzertifizierungen, Ausbildungen auf Tertiärstufe, interne Schulungen sowie die Teilnahme an Fachkonferenzen unterstützt.

Ein besonderer Fokus liegt auf strategisch relevanten Microsoft-Zertifizierungen. Die Rolle Partner Manager Microsoft koordiniert die erforderlichen Qualifikationen und stimmt diese mit der Ausbildungsplanung ab. Ergänzend investiert Nexple in interne Ausbildungsformate und Wissensaustausch. Im Berichtsjahr wurden unter anderem Schulungen zu Scrum Master und Product Owner sowie technische Trainings zu Kubernetes, Helm und Argo CD durchgeführt.

Auch im Projektmanagement wurde die Kompetenzentwicklung gezielt gefördert. Mehrere Mitarbeitende absolvierten HERMES- und IPMA-Zertifizierungen. Darüber hinaus wurden Weiterbildungen in den Bereichen IT-Service-Management, Cloud-Technologien, Cyber Security, Künstliche Intelligenz und agiles Arbeiten unterstützt.

Die berufliche Grundbildung bleibt ein wichtiger Bestandteil der Personalentwicklung. Nexple bildet Lernende in den Berufen Informatiker/in EFZ (Applikationsentwicklung und Plattformentwicklung) sowie Entwickler/in digitales Business EFZ aus und bietet praxisintegrierte Studienmöglichkeiten an. Damit leistet das Unternehmen einen nachhaltigen Beitrag zur Ausbildung qualifizierter Fachkräfte.

Kennzahlen wie Weiterbildungstage oder Weiterbildungsbudget wird derzeit nicht systematisch erhoben.

« Wenn unser Staunen über die wunderschöne Welt und der Gwunder auf die Menschen die Quelle unserer Entscheidungen ist, dann wird unser Handeln eine Zukunft voller Leben und Freude erschaffen. »

3.4 Diversität & Chancengleichheit (GRI 405)

Im Berichtsjahr 2025 konnte die Rolle Diversity weiter etabliert und gefestigt werden. Im Fokus standen verschiedene Massnahmen zur Förderung von Diversität, Chancengleichheit und einer inklusiven Unternehmenskultur.

Zu den umgesetzten Massnahmen gehörte die Überprüfung der geschlechtergerechten Sprache in internen Systemen, Rollenbeschreibungen und Dokumentationen. Ziel war es, eine inklusive und diskriminierungsfreie Kommunikation innerhalb des Unternehmens sicherzustellen.

Zur Förderung der psychologischen Sicherheit wurde zudem der Fearless Organisation Scan eingeführt. Die extern durchgeführte Befragung unterstützt Teams und Kreise dabei, die psychologische Sicherheit zu messen und gezielt weiterzuentwickeln. Im Berichtsjahr wurde das Angebot von fünf Kreisen genutzt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse dienen als Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Zusammenarbeit und der Unternehmenskultur.

Mitarbeitende nach Geschlecht und Region

2025		
	Frau	Mann
Thun	26	57
Bern	18	37
Basel	1	3
Zürich	4	2

Tabelle 8: Anzahl Menschen der Nexplore / Standort

3.5 Lokale Gemeinschaften & soziales Engagement (GRI 413)

Freiwilliges Engagement

Im Berichtsjahr beteiligten sich Mitarbeitende von Nexplore am Swiss Clean-Up Day und engagierten sich gemeinsam für eine saubere Umwelt in ihren Regionen. Solche Aktionen ermöglichen es, gesellschaftliche Verantwortung auch ausserhalb des beruflichen Alltags wahrzunehmen und leisten einen sichtbaren Beitrag zum lokalen Umfeld.

Wissenstransfer und Nachwuchsförderung

Nexplore unterstützt den Wissensaustausch innerhalb der ICT-Branche und engagiert sich für die Förderung des Berufsnachwuchses. Dazu gehören unter anderem Schnupperangebote, Ausbildungsaktivitäten sowie die Teilnahme von Lernenden an Fachveranstaltungen und Wettbewerben.

4. Ökologische Nachhaltigkeit

4.1 Umweltmanagementsystem (ISO 14001) (GRI 2-23, 3-3)

Nexplore steuert ihre Umweltleistung über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015. Es hilft uns, relevante Umweltaspekte zu erkennen, Ziele festzulegen und Massnahmen kontinuierlich umzusetzen.

Im Berichtsjahr wurden die bestehenden Prozesse und Verantwortlichkeiten weitergeführt. Die Rezertifizierung im November 2025 bestätigte, dass unser Umweltmanagementsystem weiterhin wirksam ist und den Anforderungen der ISO 14001 entspricht.

Zusätzlich wurde Nexplore im November 2025 erstmals nach ISO 45001 zertifiziert. Damit ergänzen wir unser Managementsystem um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und stärken unseren integrierten Ansatz für Qualität, Umwelt, Informationssicherheit und Gesundheit.

« Nachhaltigkeit bedeutet für mich, eine Zukunft zu gestalten, in der kommende Generationen in einer ökologisch intakten und lebenswerten Welt leben können, die ihnen ausreichend Ressourcen und bessere Lebensbedingungen als heute bietet. »

4.1.1 Organisationsstruktur und Verantwortlichkeiten

Das Umweltmanagement wird durch die Rollen «ISO-Zertifikator», «Nachhaltigkeitsmanager» und «Nachhaltigkeitsbotschafter» koordiniert. Sie verantworten Ziele, Audits und Verbesserungs-massnahmen.

4.1.2 Audits und Überprüfungen

Nexplore überprüft ihr Managementsystem regelmässig durch interne und externe Audits. Diese helfen uns, Anforderungen einzuhalten, Verbesserungen zu erkennen und unsere Massnahmen weiterzuentwickeln.

Im November 2025 wurde die Rezertifizierung nach ISO 14001:2015 erfolgreich abgeschlossen. Gleichzeitig erfolgte die Erstzertifizierung nach ISO 45001 für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

4.1.3 ISO-Zertifizierung

Nexplore verfügt über ein integriertes Managementsystem mit folgenden Zertifizierungen:

Norm	Registrierungsnummer	Erstzertifizierung	Gültig bis
ISO 9001:2015 Qualitätsmanagement	06-401-147	15.11.2006	14.12.2027
ISO 14001:2015 Umweltmanagement	24-401-501	09.01.2024	14.12.2027
ISO/IEC 27001:2022 Informationssicherheit	24-401-723	13.12.2024	12.12.2027
ISO 45001 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz,	26-401-820	24.03.2026	30.03.2029

Tabelle 9; ISO-Zertifikate

4.2 Emissionen (gemäss GHG) (GRI 305)

4.2.1 Gesamtemissionen im Vergleich

Die Gesamtemissionen der Nexplore AG gingen im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück. Sie sanken von 502.01 t CO₂ im Jahr 2024 auf 479.97 t CO₂ im Jahr 2025, was einer Reduktion von rund 4.4 % entspricht. Gleichzeitig wuchs die Organisation deutlich: Die Anzahl Mitarbeitenden sowie die Bürofläche nahmen weiter zu. Entsprechend sank die Emissionsintensität pro FTE von 4.4 auf 3.76 t CO₂/FTE und damit um rund 14.5 %.

Die insgesamt tieferen Gesamtemissionen verdecken jedoch Verschiebungen zwischen den Scopes. Scope 1 und Scope 2 nahmen aufgrund zusätzlicher direkter Emissionen sowie der erweiterten Standort- und Energiebasis deutlich zu. Besonders Scope 2 stieg aufgrund des sehr tiefen Ausgangswerts im Vorjahr prozentual stark an. Gleichzeitig gingen die Scope-3-Emissionen zurück und kompensierten die Zunahmen in Scope 1 und Scope 2 mehr als vollständig. Dieser Rückgang ist jedoch teilweise auf methodische und datentechnische Aktualisierungen, insbesondere bei den Lizenzen, zurückzuführen und sollte deshalb differenziert interpretiert werden.

	2025	2024
Absoluter Wert t CO₂	476.83	502.01
Scope 1	21.98	7.08
Scope 2	2.74	0.87
Scope 3	452.11	494.06
Relativer Wert t CO₂ / FTE	3.76	4.4

Tabelle 10: Gesamtemissionen

4.2.2 Scope 1 – direkte Emissionen

Die direkten Emissionen in Scope 1 haben 2025 gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Der Anstieg ist hauptsächlich auf den neuen Standort Bern zurückzuführen: Dort wurde Kältemittel für die Klimaanlage aufgefüllt, das gemäss Greenhouse Gas Protocol als direkte Emission in Scope 1 ausgewiesen wird.

Neben diesen Kältemittlemissionen umfasst Scope 1 weiterhin Emissionen aus stationärer Verbrennung, insbesondere aus Heizenergie. Insgesamt zeigt sich, dass der Anstieg in Scope 1 nicht aus einer generellen Zunahme der direkten Verbrennungsemissionen resultiert, sondern vor allem durch die erstmalige beziehungsweise zusätzliche Berücksichtigung der Kältemittel am neuen Standort Bern geprägt ist.

	Einheit	Menge	t CO ₂
1.1 Stationäre Verbrennung / Stationary Combustion	kWh	61'163	6.19
1.4 Flüchtige Emissionen / Fugitive Emissions	kg	7	15.79
Total	21.98		

Tabelle 11: Scope 1 - Jahr 2025

4.2.3 Scope 2 – indirekte Emissionen

Die Scope-2-Emissionen haben 2025 deutlich zugenommen. Hauptgrund ist die erweiterte Standort- und Energiebasis, insbesondere der neue Standort Bern, an dem Fernwärme bezogen wird. Dadurch werden im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr energiebezogene Emissionen in Scope 2 ausgewiesen.

Der starke prozentuale Anstieg ist vor allem auf den sehr tiefen Ausgangswert im Jahr 2024 zurückzuführen und sollte deshalb nicht als Effizienzverlust interpretiert werden. Der Stromverbrauch verursacht weiterhin nur einen sehr geringen Anteil der Scope-2-Emissionen; der wesentliche Beitrag stammt aus der bezogenen Wärme beziehungsweise Fernwärme.

	Einheit	Menge	t CO ₂
2.1 Elektrizität / Electricity	kWh	101'814.46	0.08
2.2 Dampf, Wärme und Kälte / Steam, Heating, and Cooling	kWh	182'573.79	2.65
Total	2.74		

Tabelle 12: Scope 2 - Jahr 2025

4.2.4 Scope 3 – weitere indirekte Emissionen

Scope 3 bleibt auch 2025 der mit Abstand grösste Emissionsbereich der Nexplore AG. Die wesentlichen Hotspots liegen weiterhin in der vorgelagerten Wertschöpfungskette: insbesondere bei eingekauften Gütern und Dienstleistungen, Investitionen, Investitionsgütern sowie beim Pendeln der Mitarbeitenden.

Gegenüber dem Vorjahr zeigen sich innerhalb von Scope 3 deutliche Verschiebungen. Während einzelne ausgabenbasierte Positionen wie Lizenzen und Personalaufwand tiefer ausfallen, nahmen standort- und wachstumsbezogene Kategorien wie Mobiliar, Personalanlässe, Pendeln sowie brennstoff- und energiebedingte Emissionen zu. Diese Entwicklung spiegelt einerseits das Wachstum und den Ausbau der Standorte wider, andererseits methodische und datentechnische Aktualisierungen in der Bilanzierung.

Der Rückgang einzelner Scope-3-Positionen ist deshalb nicht vollständig als operative Emissionsreduktion zu interpretieren. Insbesondere bei den Lizenzen wurde die Datengrundlage gegenüber dem Vorjahr bereinigt und 2025 korrekt getrennt nach weiterverrechneten Kundenlizenzen und Nexplore-eigenen Lizenzen ausgewiesen.

Insgesamt bestätigt die Tabelle, dass Scope 3 für Nexplore der zentrale Hebel für weitere Reduktionsmassnahmen bleibt. Für die kommenden Jahre stehen deshalb insbesondere eine bessere Datenqualität in der Lieferkette, nachhaltige Beschaffungsentscheide, Mobilität sowie die Weiterentwicklung der Methodik zur Nutzung verkaufter Produkte im Fokus.

Position	t CO ₂	
	2025	2024
3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen / Purchased Goods and Services	246.54	361.51
Lizenzen	68.17	123.25
Personalaufwand	67.5	132.78
Verwaltungsaufwand (exkl. IT-Hardware)	36.89	26.51
Personalanlässe	28.94	12.4
Werbeaufwand	22.97	36.33
Raumaufwand	10.29	11.07
Kundenanlässe	9.1	16.33
Sachversicherung	1.34	1.17
Unterhalt & Reparaturen	1.28	1.6
Wasserverbrauch	0.07	0.07
3.2 Investitionsgüter / Capital Goods	50.30	29.08
3.3 Brennstoff- und energiebedingte Emissionen / Fuel- and Energy-Related Activities	4.48	2.05
Strom	0.3	0.21
Heizung	4.18	1.84
3.5 Inbetriebnahme entstandene Abfälle / Waste Generated in Operations	0.99	0.79
3.6 Geschäftsreisen / Business Travel	10.88	7.99
3.7 Pendeln der Mitarbeitenden / Employee Commuting	49.42	42.04
3.15 Investitionen / Investments	89.5	50.63
Immobilie Investitionen	26.98	30.23
Mobiliar	62.52	20.4
Total	452.12	494.06

Tabelle 13: Scope 3 - Jahr 2025

Nutzung verkaufter Produkte

Die Kategorie 3.11 «Nutzung verkaufter Produkte» ist für Nexplore als IT-Dienstleisterin potenziell wesentlich. Ein Teil der Klimawirkung digitaler Lösungen entsteht in der Nutzungsphase durch Kundinnen und Kunden, beispielsweise durch Rechenleistung, Datenverarbeitung, Speicherung und den Betrieb der dazugehörigen Infrastruktur.

Für das Bilanzjahr 2025 konnten diese Emissionen noch nicht belastbar erhoben werden. Die geplante Datenerhebung wurde zugunsten einer sauberen methodischen Grundlage zurückgestellt. Zunächst muss definiert

werden, was im Kontext von Nexplore als «verkauftes Produkt» gilt und welche Daten für eine nachvollziehbare Berechnung verwendet werden können.

Als erster Schritt wurde 2025 eine Schulung mit Way to Green IT durchgeführt. Aufbauend darauf erarbeitet Nexplore aktuell ein Konzept zur Abgrenzung verkaufter Produkte sowie zur künftigen Erhebung geeigneter Datengrundlagen. Ziel ist es, für das Bilanzjahr 2026 erste belastbare Werte auszuweisen und diese in den Folgejahren weiter zu präzisieren.

4.2.5 Aktualisierung

Im Rahmen der Aktualisierung der CO₂-Bilanz wurde die Differenz bei den Lizenzen zwischen 2024 und 2025 überprüft. Dabei zeigte sich, dass die Daten für das Bilanzjahr 2025 korrekt übertragen und getrennt nach weiterverrechneten Kundenlizenzen sowie Nexplore-eigenen Lizenzen ausgewiesen wurden. Für 2025 wurden Beträge von 311 kCHF und 261 kCHF berücksichtigt; dabei kam ein Emissionsfaktor von 0.119 zur Anwendung.

Für das Bilanzjahr 2024 wurde hingegen festgestellt, dass bei der Weiterverrechnung an die Kunden ein falscher Betrag in die Bilanz übertragen wurde. Anstelle des korrekten Betrags von 161 kCHF wurde ein Betrag von 211 kCHF verwendet. Zusätzlich wurde für diese Position ein Emissionsfaktor von 0.2944 angewendet.

Die ausgewiesene Reduktion der Lizenzemissionen von 2024 auf 2025 ist daher nicht ausschliesslich auf operative Veränderungen zurückzuführen, sondern teilweise auch auf die Korrektur der Datengrundlage und die korrekte Trennung der Lizenzpositionen im Bilanzjahr 2025. Die Abweichung wurde dokumentiert und bei der Interpretation des Vorjahresvergleichs berücksichtigt.

« Nachhaltigkeit bedeutet für mich, heute so zu handeln und zu entscheiden, dass es meinen zukünftigen Enkeln ein kleines bisschen besser geht. »

4.2.6 Hotspots

Die Hotspot-Grafik zeigt, auf welche Emissionsquellen sich die Klimawirkung der Nexplore AG im Bilanzjahr 2025 besonders konzentriert. Im Vordergrund stehen dabei weiterhin indirekte Emissionen aus der vorgelagerten Wertschöpfungskette sowie aus Investitionen und Mobilität.

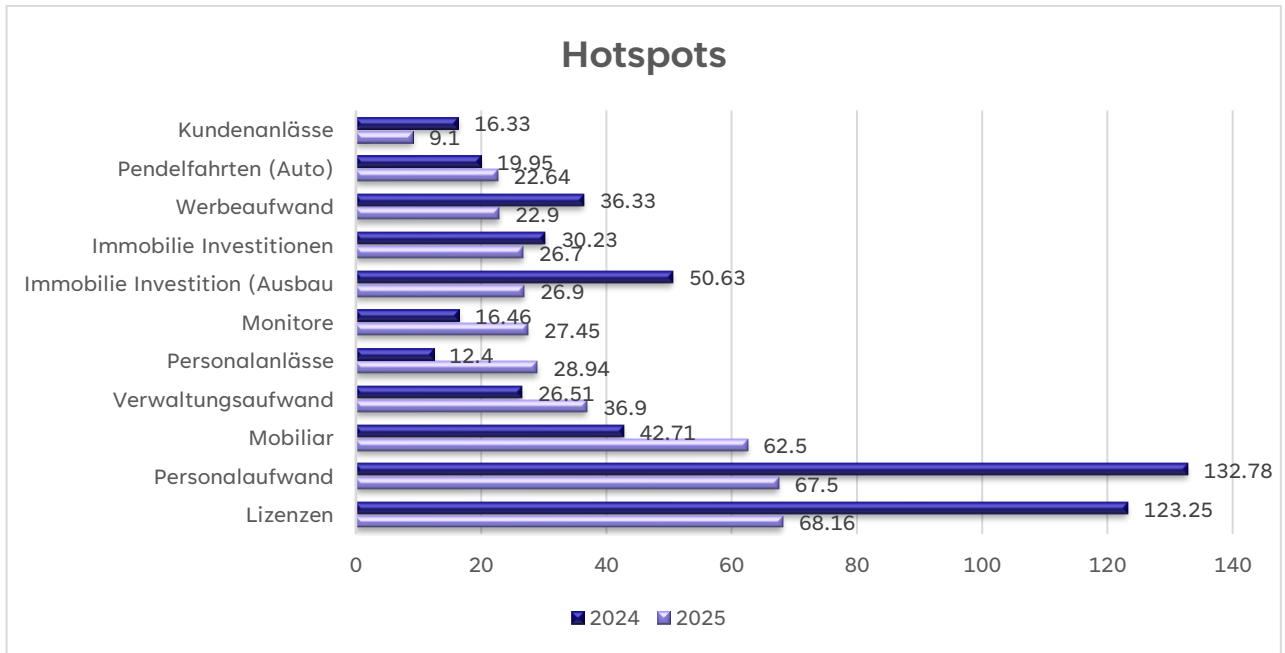


Abbildung 2: Hotspots Bilanzjahr 2025

4.3 Abfall und Ressourcen (GRI 306)

Als IT-Dienstleisterin ist Nexple auf leistungsfähige IT-Hardware angewiesen. Gleichzeitig verursachen Herstellung, Nutzung und Entsorgung von Geräten relevante Umweltwirkungen. Deshalb verfolgt Nexple bei Computern, Notebooks, Monitoren und Zubehör einen ressourcenschonenden Ansatz mit Fokus auf lange Nutzungsdauer, Wiederverwendung und geordnete Weitergabe.

Interne Richtlinien fördern, dass Geräte über die reguläre Nutzungsdauer hinaus eingesetzt werden, sofern sie die betrieblichen Anforderungen weiterhin erfüllen. Die Nachvollziehbarkeit wird über das Hardware- und Software-Inventar sichergestellt; die Verantwortung liegt beim Kreis Infrastruktur.

Geräte und Zubehör, die nicht mehr für den regulären Arbeitseinsatz geeignet sind, werden soweit möglich geprüft, aufgefrischt und weiterverwendet, beispielsweise als Ausleihgeräte oder durch kontrollierte Weitergabe. Auch beim Austritt von Mitarbeitenden können funktionsfähige Geräte nach klaren Regeln weitergegeben oder verkauft werden, sofern Datenschutz, Informationssicherheit und betriebliche Anforderungen erfüllt sind.

Erst wenn eine weitere Nutzung nicht mehr zweckmässig oder sicher möglich ist, werden Geräte und Zubehör einer geeigneten Entsorgung oder Verwertung zugeführt. Damit reduziert Nexple vermeidbaren Elektroschrott und unterstützt die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft.

Die Richtlinien sind Teil des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 und tragen dazu bei, Ressourcenverbrauch und Abfallaufkommen im Bereich IT-Hardware gezielt zu steuern.

4.4 Lieferantenbewertung nach Umweltaspekten (GRI 308)

Im Berichtsjahr wurden bei fünf strategisch wichtigen Lieferanten erste Umweltaspekte in die Bewertung einbezogen. Dabei prüft Nexple unter anderem folgende Punkte:

- vorhandene Umweltmanagementsysteme
- Klimaziele
- den Einsatz erneuerbarer Energien

- Massnahmen zur Ressourcenschonung
- sowie den Umgang mit Kreislaufwirtschaft und Entsorgung.

Die Bewertung zeigt einen wichtigen Entwicklungsschritt im Lieferantenmanagement. Gleichzeitig ist die konsequente Umsetzung noch nicht vollständig verankert:

Für den Fall, dass Umweltkriterien nicht oder nur teilweise erfüllt werden, bestehen noch keine verbindlichen Eskalations- oder Ausschlusskriterien. Gerade bei strategisch wichtigen Partnerunternehmen ist ein kurzfristiger Wechsel oft nur eingeschränkt möglich. Dies gilt insbesondere im Microsoft-Partnerumfeld, das für die Geschäftstätigkeit von Nexplore zentral ist.

Nexplore versteht die Umweltbewertung deshalb zunächst als Lenkungs- und Dialoginstrument. Ziel ist es, Transparenz zu schaffen, Entwicklungspotenziale sichtbar zu machen und Nachhaltigkeitsaspekte in künftigen Beschaffungs- und Partnerentscheiden stärker zu gewichten. In den kommenden Berichtsjahren soll definiert werden, wie mit Lieferanten umgegangen wird, die Umweltkriterien nicht erfüllen, und welche Verbesserungsmassnahmen oder Entscheidungswege daraus abgeleitet werden.

5. Strategie & Ausblick

« Nachhaltigkeit bedeutet für mich auch, Herausforderungen und Entscheidungen langfristig zu denken und sie immer wieder mit aktuellen Innovationen abzugleichen, sodass sie ökologisch, ökonomisch und sozial sinnvoll sowie zukunftstauglich sind. »

5.1 Materialität: Unsere wesentlichen Themen (GRI 3-1, 3-2)

Wir berichten über jene Themen, die für Nexplore, unsere Kundinnen und Kunden, Partnerunternehmen und Mitarbeitenden besonders wichtig sind – und bei denen wir als IT-Dienstleisterin eine relevante Wirkung haben.

Die wesentlichen Themen wurden aus unserer Nachhaltigkeitsstrategie, der CO₂-Bilanz, den ISO-Audits, internen Erfahrungen und dem Austausch mit unseren Anspruchsgruppen abgeleitet. Beteiligt waren insbesondere die Rollen «Nachhaltigkeitsmanager» und «Nachhaltigkeitsbotschafter».

Im Fokus stehen:

- Klimaschutz und Emissionsreduktion, insbesondere Scope 1 und Scope 2 sowie die fortlaufende Bilanzierung von Scope 3.
- Nachhaltige Beschaffung und Lieferantenmanagement.
- Verantwortungsvolle Digitalisierung und Green IT.
- Attraktive, gesunde und selbstbestimmte Arbeitsbedingungen.
- Ausbildung, Lernen und persönliche Entwicklung.
- Regionale Verankerung und gesellschaftliches Engagement.

Diese Themen zeigen, wo Nexplore heute die grösste Verantwortung und Wirkung sieht. Gleichzeitig bilden sie die Grundlage für unsere Ziele, Massnahmen und die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

5.2 Status SBTi Commitment & Reduktionsziele

Mit dem offiziell bestätigten SBTi Commitment hat Nexplore einen wichtigen Meilenstein erreicht. Wir verpflichten uns damit, wissenschaftsbasierte Klimaziele zu entwickeln und unsere Emissionen im Einklang mit dem 1.5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu reduzieren.

Mit diesem Commitment verpflichtet sich Nexplore, wissenschaftsbasierte Klimaziele zu entwickeln und die eigene Klimastrategie weiter zu konkretisieren. Das Commitment zeigt, dass auch mittelgrosse Unternehmen Verantwortung übernehmen und einen konkreten Beitrag zur globalen Klimawende leisten können.

In den nächsten Schritten konkretisieren wir unsere Reduktionsziele auf Basis unserer CO₂-Bilanz und der identifizierten Hotspots. Der Fokus der Emissionsreduktion liegt zunächst auf Scope 1 und Scope 2 – insbesondere bei Strom, Heizung und Kältemitteln für Klimaanlage. In diesen Bereichen können wir direkt Einfluss nehmen und konkrete Verbesserungen umsetzen. Scope 3 bilanzieren wir weiterhin transparent und streben auch dort Reduktionen an, insbesondere durch nachhaltige Beschaffung, Mobilität und die Weiterentwicklung unserer Datengrundlage.

Das SBTi Commitment ist für uns kein Abschluss, sondern der Startpunkt für eine verbindliche, messbare und transparente Weiterentwicklung unserer Klimastrategie.

5.3 Massnahmen und Fortschritt 2025/2026 (GRI 3-3)

Die folgenden Massnahmen zeigen, wie Nexplore ihre wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen konkret weiterentwickelt. Die Übersicht enthält sowohl im Berichtsjahr erreichte Massnahmen als auch laufende, verschobene und geplante Aktivitäten. Damit machen wir transparent, wo wir bereits Fortschritte erzielt haben und welche Themen wir in der nächsten Berichtsperiode weiterverfolgen.

Titel	Massnahme	Ziel / Wirkung	Termin	Status
Nachhaltigkeit verpflichten	Verpflichtung zur SBTi-Initiative	Verbindliche Klimaziele entwickeln	2025	✓ Erreicht
	CO ₂ -Reduktion um 42% bis 2030		2030	▶ Laufend
Nachhaltige Mobilität fördern	Prüfen des Angebots «Halbtax Abo Plus» für die Mitarbeitenden	Nachhaltige Mobilität fördern	Q2/2025	⏸ Pausiert
	Prüfung der Einführung eines jährlichen Veloservices in Thun und Bern inkl. Partnersuche		Q1/2025	✓ Erreicht
	Erneute Teilnahme an der Aktion «bike to work»		Q2/2025	✓ Erreicht
Scope 3 Screening	Entwicklung einer Lösung zur Messung der verkauften Produkte im Rahmen des Scope-3-Screenings	Datengrundlage verbessern	Q1/2025	↻ Verschoben
Nachhaltigkeitscheck durchführen	Nachhaltigkeitscheck durch Partnerfirma tfy	Externe Einschätzung einholen und Verbesserungspotenziale für die Nachhaltigkeitsarbeit ableiten	Q2/2025	✓ Erreicht
Ökologische Nachhaltigkeit aktiv gestalten	Teilnahme an Clean-up-Events in Thun, Bern und Basel	Mitarbeitende sensibilisieren, lokale Umweltaktionen unterstützen und gesellschaftliches Engagement sichtbar machen	2025	↓ Nicht erreicht

Fokus auf nachhaltige IT (Green IT)	• Auswahl eines Kundenprojekts als Pilotprojekt • Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeitenden • Aufbau einer internen und externen Green IT Community	Kompetenzen im Unternehmen aufbauen	2025	 Laufend
--	--	-------------------------------------	------	--

Tabelle14: Massnahmen 2025

6. Schlusswort

Dieser Bericht zeigt: Nachhaltigkeit entsteht bei Nexplore nicht durch einzelne Massnahmen allein, sondern durch viele Entscheidungen im Alltag. Einige Schritte sind bereits umgesetzt, andere stehen noch bevor. Wichtig ist uns, offen zu zeigen, wo wir stehen – mit Fortschritten, offenen Fragen und Entwicklungspotenzial.

Wir nehmen diese Verantwortung gemeinsam wahr: als Mitarbeitende, als Partnerin für unsere Kundinnen und Kunden und als Teil unseres regionalen Umfelds. Danke an alle, die mitdenken, kritisch nachfragen und konkrete Verbesserungen möglich machen.

« Nachhaltigkeit heisst für mich eigentlich ganz einfach: als Menschen und als Unternehmen Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam das, was wir beeinflussen können, ein kleines Stück besser zu hinterlassen, als wir es angetroffen haben. »

Kontakt

Nachhaltigkeitsmanagerin

Eveline Gloor

eg@nexplore.ch

<https://www.nexplore.ch/ueber-nexplore/nachhaltigkeit>

Thun, August 2026

Anhang

GRI-Inhaltsindex

GRI-Standard	Angabe	Seite	Kommentar / Verweis
GRI 2: Allgemeine Angaben			
2-1	Organisationsprofil	5	Nexplore AG, Thun
2-3	Berichtszeitraum & Kontakt	4, 26	01.01.2025–31.12.2025; Kontakt: Eveline Gloor
2-7	Mitarbeitende	6, 12	148 Mitarbeitende, 125 FTEs
2-9	Governance-Struktur	5	Selbstorganisation nach Holakratie
2-28	Mitgliedschaften	7	swisscleantech, Sustainable Switzerland
GRI 3: Wesentliche Themen			
3-1	Prozess zur Bestimmung wesentlicher Themen	23	Identifikation durch Nachhaltigkeitsmanager & -botschafter
3-2	Liste der wesentlichen Themen	23	Ökonomie, Energie, Emissionen, Ausbildung
3-3	Managementansatz zu wesentlichen Themen	17, 24-25	Umweltmanagementsystem; Massnahmen und Fortschritt 2025/2026
Wirtschaftliche Themen (GRI 200)			
201-1	Direkt generierter & verteilter wirtschaftlicher Wert	8-9	Umsatz, Löhne, Investitionen in Standorte
202-1	Marktpräsenz und regionale Verankerung	10	Marktpräsenz & regionale Verankerung
203-1	Infrastrukturinvestitionen und lokaler Mehrwert	11	Umbau Standorte Thun & Basel
204-1	Beschaffungspraktiken	11	Fokus auf regionale Partner & Lieferantenbewertung
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und Massnahmen	12	Geschäftsethik und Compliance; keine bestätigten Vorfälle
Ökologische Themen (GRI 300)			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	18	Emissionen gemäss GHG Protocol, Scope 1
305-2	Indirekte THG-Emissionen (Scope 2)	19	Emissionen gemäss GHG Protocol, Scope 2

305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	19-21	Emissionen gemäss GHG Protocol, Scope 3
306-3 / 306-4 / 306-5	Abfall und Ressourcen	22	Umgang mit IT-Hardware, Wiederverwendung und Entsorgung
308-1	Lieferantenbewertung nach Umweltaspekten	22	Geplante Integration von Umweltkriterien in die Lieferantenbewertung
Soziale Themen (GRI 400)			
401-1	Neu eingestellte Mitarbeitende & Fluktuation	13-14	Ein- und Austritte, Fluktuationsrate
403-1 bis 403-6	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	15	ISO 45001, Ping-Gespräche, Job-Stress-Analyse, Gesundheitsförderung
404-1	Aus- und Weiterbildung	15	Aus- und Weiterbildung, Lernende und Zertifizierungen; Weiterbildungsstunden werden derzeit nicht systematisch erhoben
405-1	Diversität und Chancengleichheit	16	Diversity-Massnahmen und Geschlechterverteilung nach Standort
413-1	Lokale Gemeinschaften und soziales Engagement	16	Swiss Clean-Up Day, Nachwuchsförderung und Wissenstransfer

Tabelle 15: GRI Inhaltsindex

Glossar und Abkürzungsverzeichnis

Begriff	Abkürzung	Erläuterung
	GitHub	Eine Plattform für die Versionskontrolle von Softwareprojekten, die auf Git basiert. Sie ermöglicht es Entwicklern, Code zu speichern, zu verwalten, zusammenzuarbeiten und zu versionieren.
	NexNet	Intranet der Nexplore AG
Argo CD		Werkzeug für die automatisierte Softwarebereitstellung.
Artificial Intelligence	AI	Technologien und Algorithmen, die menschenähnliche Intelligenzleistungen erbringen können.
Customer Relationship Management	CRM	Ein System oder eine Strategie zur Verwaltung von Kundenbeziehungen.
Dienstleistung	DL	Ein wirtschaftliches Gut, das nicht materiell ist und von Unternehmen oder Personen angeboten wird.

Direkte Emissionen	Scope 1	Emissionen aus Quellen, die direkt vom Unternehmen kontrolliert werden, z.B. Heizungen oder Kältemittel.
Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis	EFZ	Abschluss einer beruflichen Grundbildung in der Schweiz.
Eine Kombination aus «Development» und «Operations»	DevOps	Methodologie zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Entwicklungs- und IT-Betriebsteams für effizientere Softwareentwicklung und -bereitstellung.
Extended Relationship Management	XRM	Eine Erweiterung von CRM, die nicht nur Kunden, sondern auch Partner, Lieferanten oder Mitarbeiter einbezieht.
Full-Time Equivalent (Vollzeit-äquivalent)	FTE	Mass für die Arbeitszeit, die einem Vollzeitangestellten entspricht
Global Reporting Initiative	GRI	Eine Organisation, die Standards für Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen und Organisationen entwickelt.
Greenhouse Gas Protocol	GHG	Ein international anerkanntes Rahmenwerk zur Messung, Berichterstattung und Steuerung von Treibhausgasemissionen in Unternehmen und Organisationen.
Helm		Werkzeug zur Verwaltung von Kubernetes-Anwendungen.
HERMES Projektmanagement-methode	HERMES	Standardisierte Projektmanagementmethode der Schweizer Verwaltung und vieler Unternehmen.
Holakratie		Ein Organisationsmodell, das Hierarchien durch selbstorganisierte Teams ersetzt.
Indirekte Energieemissionen	Scope 2	Emissionen aus eingekaufter Energie wie Strom, Fernwärme oder Kühlung.
International Organization for Standardization	ISO	Eine internationale Normungsorganisation, die weltweite Standards entwickelt.
International Project Management Association	IPMA	Internationale Organisation für Projektmanagement-Zertifizierungen.
Key Performance Indicator	KPI	Kennzahl zur Messung der Zielerreichung oder Leistung. (nur falls der Begriff später noch auftaucht)
Kohlendioxid	CO ₂	Wichtigstes Treibhausgas, das im Rahmen der Klimabilanzierung ausgewiesen wird.
Kubernetes		Plattform zur Verwaltung containerisierter Anwendungen.
Nexplore AG	NX	
Praxisintegriertes Bachelorstudium	PiBS	Studienmodell, das ein Hochschulstudium mit einer praktischen Tätigkeit im Unternehmen verbindet.
Product Owner		Rolle mit Verantwortung für Anforderungen und Priorisierung eines Produkts.

Science Based Targets initiative	SBTi	Internationale Initiative zur Entwicklung wissenschaftsbasierter Klimaziele im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen.
Scrum Master		Rolle in der agilen Produkt- und Softwareentwicklung zur Unterstützung von Teams.
Tonnen CO₂-Äquivalent	t CO ₂	Einheit zur Messung von Treibhausgasemissionen. Verschiedene Treibhausgase werden dabei in CO ₂ -Äquivalente umgerechnet.
Umweltmanagementsystem	UMS	Ein System zur Überwachung und Verbesserung der Umweltleistung eines Unternehmens.
Weitere indirekte Emissionen	Scope 3	Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, z.B. Beschaffung, Geschäftsreisen oder Pendeln.

Tabelle 16: Glossar und Abkürzungsverzeichnis